

Antrag der Finanzkommission* vom 19. November 2015

5226 a

Beschluss des Kantonsrates über die Festsetzung des Budgets für das Rechnungsjahr 2016

(vom

Der Kantonsrat,

gestützt auf Art. 56 Abs. 1 lit. a der Kantonsverfassung vom 27. Februar 2005 und §§ 13 und 17 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung vom 9. Januar 2006 sowie nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 15. September 2015, in den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2016–2019 (KEF 2016) vom 15. September 2015 und den Antrag der Finanzkommission vom 19. November 2015,

beschliesst:

I. Das Budget für das Rechnungsjahr 2016 wird wie folgt festgelegt:

Konsolidierte Rechnung

Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss von Fr. 68 806 497

Investitionsrechnung: Investitionsausgaben von Fr. 1 072 232 800

Die Leistungsindikatoren mit Zielwerten gemäss Antrag des Regierungsrates.

II. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung der Arbeitslosenkasse gemäss Entwurf des Regierungsrates.

Minderheitsantrag Ralf Margreiter:

Das Budget für das Rechnungsjahr 2016 wird abgelehnt.

* Die Finanzkommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Beatrix Frey-Eigenmann, Meilen (Präsidentin); Martin Arnold, Oberrieden; Diego Bonato, Aesch; Yvonne Bürgin, Rüti; Ralf Margreiter, Zürich; Elisabeth Pflugshaupt, Gossau; Martin Sarbach, Zürich; Sabine Sieber, Bauma; Jürg Sulser, Otelfingen; Peter Vollenweider, Stäfa; Michael Zeugin, Winterthur; Sekretär: Michael Weber.

III. Veröffentlichung im Amtsblatt.

IV. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 19. November 2015

Im Namen der Kommission

Die Präsidentin:

Beatrix Frey-Eigenmann

Der Sekretär:

Michael Weber

Anträge zum Budget 2016

in Franken

KEF Seite **Entwurf** **Veränderungen** **Veränderungen** **Budget gemäss**
Regierungsrat **Nachträge** **gemäss** **Antrag FIKO** **Antrag**
(15.09.2015) **Regierungsrat** **Antrag FIKO** **(19.11.2015)** **Nr.**

Konsolidierungskreis 1 (Direktionen und Staatskanzlei)

Regierungsrat und Staatskanzlei
1000 Regierungsrat und Staatskanzlei

44

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 18 037 100 16 000 - 18 021 100

Antrag FIKO:

Verbesserung: 16'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen, als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u. a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwands pro Vollzeitstelle zwischen 2015 und 2016 die Vorgaben der Regierung von 0,0% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2016 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 96'000 Franken (gemäss Seite 31, KEF 2016-2019).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Ralf Margreiter und Martin Sarbach (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung
 Leistungsindikatoren L2, L3, L7, L10 und L11

- 220 000 - 220 000

1a

Direktion der Justiz und des Innern

2201 Generalsekretariat Ji: Führungsunterstützung / Zentrale Dienstleistungen

55

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 6 469 500 192 000 - 6 277 500

Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Martin Zuber, Diego Bonato (in Vertretung von Erika Zahler), Katharina Kuli, Ursula Moor, Daniel Schwab (in Vertretung von Martin Farner) und Armin Steinmann (STGK):

Verbesserung: 192'000

Verzicht auf die Erhöhung des Beschäftigungsumfangs um 1,6 Stellen (1 Stelle entspricht 120'000 Franken). Die Aufgaben müssen mit dem bestehenden Personaletat umgesetzt werden.

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Ralf Margreiter und Martin Sarbach (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates und der STGK-Mehrheit.

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 7 500 000 2 330 000 - 5 170 000

2a

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
 Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

3

Anträge zum Budget 2016

in Franken

Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Katharina Kull, Diego Bonato (in Vertretung von Erika Zahler), Ursula Moor, Daniel Schwab (in Vertretung von Martin Farner), Armin Steinmann und Martin Zuber (STGK):

Verbesserung: 2'330'000

Aufgrund der ohnehin schon hohen Investitionen ist der Ersatz der PC-Arbeitsplätze (Hard- und Software) nicht in einem Jahr, sondern zu je einem Drittel in den Jahren 2016, 2017 und 2018 vorzunehmen.

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Ralf Margreiter und Martin Sarbach (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates und der STGK-Mehrheit.

2204 Strafverfolgung Erwachsene

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung

Leistungsindikatoren L6, L7 und L8

58

- 66 153 900

0

- 66 153 900

0

3a

2205 Jugendstrafrechtspflege

Budgetkredit Erfolgsrechnung

60

- 36 212 000

2 000 000

- 34 212 000

4

Antrag KJS / FIKO:

Verbesserung: 2'000'000

Vom Budgetkredit von 36'212'000 Franken sind 2'000'000 Franken einzusparen, damit die Kosten pro Fall gesenkt werden können. Sondersettings, Betreuungen, ambulante Therapien, Wohnangebote und Begleitungen müssen erfolgssicher und nachvollziehbar optimiert werden.

Minderheitsantrag Davide Loss, Isabel Bantai, Markus Bischoff, Daniel Heierli und Rafael Steiner

(KJS):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung
Leistungsindikatoren L12, L13 und L14

0

0

4a

4

Anträge zum Budget 2016

in Franken

Anträge zum Budget 2016 in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
2206 Amt für Justizvollzug	62					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 174 946 100		162 000	- 174 784 100	
Antrag FIKO:						5
Verbesserung: 162'000 Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen, als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u. a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwands pro Vollzeitstelle zwischen 2015 und 2016 die Vorgaben der Regierung um 0,0% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2016 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 96'000 Franken (gemäss Seite 31, KEF 2016-2019). <i>Minderheitsantrag Sabine Sieber, Ralf Margreiter und Martin Sarbach (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
Minderheitsantrag René Isler, Bruno Amacker, Rolando Keller, Walter Langhard, Peter Meier und Barbara Steinemann (KJS): Verbesserung: 4'500'000 Vom Budgetkredit von 174'946'100 Franken sind 4'500'000 Franken zu kürzen. Jede der 13'000 psychiatrischen und psychologischen Behandlungen und ambulanten Massnahmen muss soweit wie möglich erfolgsichernd vollzogen und optimiert werden. Weiter muss der Mehraufwand für die geplanten Personalerhöhungen innerhalb der Leistungsgruppe kompensiert werden.						5a
Minderheitsantrag Sabine Sieber, Ralf Margreiter und Martin Sarbach (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates.						6a
Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikator L9		- 24 360 000			- 24 360 000	
2207 Gemeindeamt	65					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 6 543 000		150 000	- 6 393 000	
Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Katharina Kulli, Diego Bonato (in Vertretung von Erika Zahler), Ursula Moor, Daniel Schwab (in Vertretung von Martin Farner), Armin Steinmann und Martin Zuber (STGK): Verbesserung: 150'000 Verzicht auf die Schaffung einer Stelle für Aufsichtsaufgaben (v. a. Finanzaufsicht). <i>Minderheitsantrag Ralf Margreiter, Martin Sarbach und Sabine Sieber (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates und der STGK-Mehrheit.</i>						7
Minderheitsantrag Ralf Margreiter, Martin Sarbach und Sabine Sieber (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates und der STGK-Mehrheit.						7a

Anträge zum Budget 2016

in Franken

Budgetkredit Investitionsrechnung
Leistungsindikator L1

2216 Kantonaler Finanzausgleich

Budgetkredit Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung

2217 Abwicklung Investitionsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung

2221 Handelsregisteramt

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Antrag FIKO:

Verbesserung: 39'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen, als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u. a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwands pro Vollzeitstelle zwischen 2015 und 2016 die Vorgaben der Regierung von 0,0% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2016 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 96'000 Franken (gemäss Seite 31, KEF 2016-2019).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Raif Margreiter und Martin Sarbach (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung
Leistungsindikator L5

2223 Statistisches Amt

Budgetkredit Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung
Leistungsindikatoren L3 und L5

KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
	- 2 000 000			- 2 000 000	
67	- 422 710 000	0		- 422 710 000	
69	- 5 278 000			- 5 278 000	
	- 500 000			- 500 000	
70	1 313 000		39 000	1 352 000	8
72	0			0	8a
	- 5 899 400			- 5 899 400	
	- 270 000			- 270 000	

Anträge zum Budget 2016

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
2224 Staatsarchiv	74					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 7 493 700			- 7 493 700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 500 000			- 500 000	
2232 Fachstelle Opferhilfe	77					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 10 328 000			- 10 328 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
2233 Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zürich	78					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 789 200			- 789 200	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1, L2 und L3						
2234 Fachstelle Kultur	79					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 81 482 800		1 654 000	- 79 828 800	
Antrag KBIK / FIKO:						9
Verbesserung: 1'654'000						
Kürzung des Kostenbeitrags Betrieb zugunsten des Opernhauses um 2%, wie mit der KEF-Erklärung vom Januar 2015 angekündigt (Berechnungsbasis ist der KEF 2015-2018, diesem lag auch die damalige KEF-Erklärung zugrunde).						
<i>Minderheitsantrag Monika Wicki, Karin Fein Thoma, Jacqueline Peter, Moritz Spillmann und Judith Stöfer (KBIK):</i>						9a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6						
2241 Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen	81					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 2 259 700			- 2 259 700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1, L2 und L4						
2251 Bezirksräte	83					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 8 093 600			- 8 093 600	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Anträge zum Budget 2016

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss	
					Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
2261 Statthalterämter	85					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		10 269 700			10 269 700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
2270 Religionsgemeinschaften und kirchliche Liegenschaften	87					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 50 932 000			- 50 932 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 1 140 000			- 1 140 000	
Sicherheitsdirektion						
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung	96					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 5 180 700			- 5 180 700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 200 000			- 200 000	
3100 Kantonspolizei	98					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 402 474 100			- 402 474 100	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 28 468 000			- 28 468 000	
3200 Strassenverkehrsamt	101					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		17 603 000			17 603 000	10a
<i>Minderheitsantrag René Isler, Bruno Amacker, Rolando Keller, Walter Langhard, Peter Meier und Barbara Steinemann (KJS):</i>						
<i>Verschlechterung: 2'000'000</i>						
<i>Die Umsetzung von "Via sicura" sowie die Übernahme von EU-Recht sind - analog anderer Kantone - auf ein gewebefreundliches Mass bzw. unter Ausschöpfung sämtlicher Interpretationsmöglichkeiten zu reduzieren. Von der massiven Personalaufstockung gegenüber der Rechnung 2014 für die zum Teil gewerbeschädigenden Massnahmen aus "Via sicura" ist weitgehend Umgang zu nehmen. Die Verschlechterung betrifft die Ertragsseite; die Prüfungintervalle und / oder die Gebühren sind zu reduzieren.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 4 165 000			- 4 165 000	
3300 Migrationsamt	103					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 11 741 700			- 11 741 700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 200 000			- 200 000	

Anträge zum Budget 2016

in Franken

	KEF Seite	Veränderungen		Veränderungen		Budget gemäss	
		Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Nachträge Regierungsrat	gemäss Antrag FIKO	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	105						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 13 000 000				- 13 000 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 4 803 000				- 4 803 000	
3500 Sozialamt	107						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 650 400 000				- 650 400 000	
<i>Minderheitsantrag Benjamin Fischer, Ruth Frei, Susanne Leuenberger und Claudio Schmid (KSSG): Verbesserung: 5'000'000 Inkraftsetzung neue SKOS-Richtlinien per 1. April 2016 sowie Korrektur-Anpassung Asylstatus F laut der am 26. Oktober 2015 überwiesenen Parlamentarischen Initiative Mettler (Bereich wirtschaftliche Hilfe an Gemeinden gemäss § 44 Sozialhilfegesetz (SHG), vgl. KR-Nr. 272/2014).</i>							11a
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 15 200 000				- 15 200 000	
3700 Sportamt	109						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 3 110 000				- 3 110 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0				0	
3910 Sportfonds	111						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 2 496 200				- 2 496 200	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		2 496 200				2 496 200	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 3 300 000				- 3 300 000	
3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht	113						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 517 035				- 517 035	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		517 035				517 035	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0				0	
3930 Schutzraumfonds	115						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		6 435 000				6 435 000	
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		- 6 435 000				- 6 435 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0				0	

Anträge zum Budget 2016

in Franken

KEF Seite Entwurf Regierungsrat (15.09.2015) Veränderungen Nachträge Regierungsrat gemäss Antrag FIKO (19.11.2015) Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015) Antrag Nr.

Finanzdirektion

4000 Generalsekretariat FD

Budgetkredit Erfolgsrechnung

125

322 000 - 2 082 400

Antrag FIKO:

Verbesserung: 22'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen, als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u. a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwands pro Vollzeitstelle zwischen 2015 und 2016 die Vorgaben der Regierung von 0,0% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2016 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 96'000 Franken (gemäss Seite 31, KEF 2016-2019).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Raif Margreiter und Martin Sarbach (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

12a

Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Katharina Kulli, Diego Bonato (in Vertretung von Erika Zahler), Ursula Moor, Daniel Schwab (in Vertretung von Martin Farner), Armin Steinmann und Martin Zuber (STGK):

Verbesserung: 187'500

Personaleinsparungen: Verzicht auf eine neue Stelle von 100% für den Compliance Manager. *Minderheitsantrag Sabine Sieber, Yvonne Bürgin, Raif Margreiter und Martin Sarbach (FIKO):*

Gemäss Antrag des Regierungsrates und der STGK-Mehrheit.

13

Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Katharina Kulli, Diego Bonato (in Vertretung von Erika Zahler), Ursula Moor, Daniel Schwab (in Vertretung von Martin Farner), Armin Steinmann und Martin Zuber (STGK):

Verbesserung: 112'500

Personaleinsparungen: Verzicht auf die Wiederbesetzung der bis anhin nicht beanspruchten zusätzlichen Juristenstelle gemäss Stellenplan im Ausmass von 60%.

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Raif Margreiter und Martin Sarbach (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates und der STGK-Mehrheit.

14

Budgetkredit Investitionsrechnung

0

0

14a

10

Anträge zum Budget 2016

in Franken

Anträge zum Budget 2016 in Franken	KEF Seite	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss	
				Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Antrag FIKO (19.11.2015)
4100 Finanzverwaltung	127				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 8 214 437	175 000	- 8 039 437	
Antrag FIKO:					15
Verbesserung: 175'000 Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen, als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u. a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwands pro Vollzeitstelle zwischen 2015 und 2016 die Vorgaben der Regierung von 0,0% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2016 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 96'000 Franken (gemäss Seite 31, KEF 2016-2019). <i>Minderheitsantrag Sabine Sieber, Ralf Margreiter und Martin Sarbach (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>					
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 500 000		- 500 000	
4300 Amt für Tresorerie	130				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 895 700		- 895 700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0	
4400 Steuern Betriebsteil	131				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 163 747 343	2 200 000	- 161 547 343	
Antrag WAK / FIKO:					16
Verbesserung: 2'200'000 Im Rechnungsjahr 2014 betrug der Saldo der Leistungsgruppe Nr. 4400 Betriebsteil Steuern 153,8 Mio. Franken. Im Budget 2016 wird ein Saldo von 163,7 Mio. Franken ausgewiesen. Dies entspricht einer Erhöhung des Saldos um 6,4%. Mit der beantragten Verbesserung des Saldos um 2,2 Mio. Franken (-1,34%) resultiert immer noch eine Erhöhung des Saldos um 5% gegenüber der Rechnung 2014. Die Ergebnisverbesserung soll im Rahmen der gesamten Leistungsgruppe Nr. 4400 realisiert werden. <i>Minderheitsantrag Stefan Feldmann, Benedikt Gschwind, Max Hornberger, Daniel Sommer und Birgit Tognella (in Vertretung von Mattea Meyer) (WAK): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>					
Budgetkredit Investitionsrechnung					
Budgetkredit Erfolgsrechnung					
Budgetkredit Investitionsrechnung					

Anträge zum Budget 2016

in Franken

Minderheitsantrag Stefan Feldmann, Benedikt Gschwind, Max Homberger, Daniel Sommer und Birgit Tognella (in Vertretung von Mattea Meier) (WAK):

--> **Folgeminderheitsantrag in der LG 49 10 Steuererträge**

Verschlechterung: 750'000

Der Indikator L9 (Fristgerechte Veranlagung 1 Jahr nach Steuerperiode in %) ist in den letzten 12 Jahren kontinuierlich gesunken: Von 75% (RE03) auf 58% (VA16). Die Planung zeigt, dass diese Entwicklung so weitergehen wird (KEF-Planjahr P19: 56%). Die Steuerpflichtigen haben aber einen Anspruch darauf, dass ihre Steueranlagung möglichst zeitnah erfolgt. Um die Tendenz, dass die Erledigung der Veranlagungen immer weiter in die Zukunft verschoben wird, zu brechen, sind zusätzliche 5 Stellen im Steueramt zu bewilligen.

Budgetkredit Investitionsrechnung
Leistungsindikatoren L5, L8, L9, L10 und L11

- 12 700 000 - 12 700 000

4500 Personalamt

134

Budgetkredit Erfolgsrechnung

350 000 - 17 830 979

Antrag STGK / FIKO:

Verbesserung: 350'000

Anstelle von 3,5 befristeten Projektstellen sollen nur 2 befristete Stellen für zwei Jahre eingesetzt werden. Ansonsten sind die Projekte mit dem bestehenden Personaletat umzusetzen.

Minderheitsantrag Céline Widmer, Sibylle Marti (in Vertretung von Priska Seiler Graf), Walter Meier und Rolf Steiner (in Vertretung von Renate Büchi) (STGK):

18a

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung
Leistungsindikatoren L1, L2 und L3

- 440 000 - 440 000

4600 Direktionübergreifende Informatik

137

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 7 913 510 - 7 913 510

Budgetkredit Investitionsrechnung

0

Anträge zum Budget 2016

in Franken

4700 Drucksachen und Material	139					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		232 000				232 000
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 200 000				- 200 000
4910 Steuererträge	140					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		7 143 000 000				7 143 000 000

Folgeminderheitsantrag Stefan Feldmann, Benedikt Gschwind, Max Homberger, Daniel Sommer und Brigit Tognella (in Vertretung von Mattea Meier) (WAK):

--> Diskussion und Abstimmung in der LG 4400 Steuern Betriebsstil

Verbesserung: 5'000'000

Folgeantrag zum Antrag in der Leistungsgruppe Nr. 4400: Dank besserer Kontrollen steigt der Ertrag pro zusätzlichem Steuerkommissär um 1 Mio. Franken. Werden im Steueramt 5 zusätzliche Stellen bewilligt, so ist dies entsprechend auch im Konto 4910 nachzuvollziehen.

Budgetkredit Investitionsrechnung		0				0
4921 Schadenausgleich	142					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 2 200 000				- 2 200 000
Budgetkredit Investitionsrechnung		0				0

4930 Kapital- und Zinsendienst Staat	143					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		313 114 500				313 114 500
Budgetkredit Investitionsrechnung		0				0

17a

Anträge zum Budget 2016

in Franken

KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
--------------	--	---	--	--	---------------

4950 Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen	145				
--	-----	--	--	--	--

Budgetkredit Erfolgsrechnung

19 201 400

198 702 074

217 903 474

Antrag FIKO:

Verbesserung: 18'338'400

Gemäss den Budgetrichtlinien vom 11. März 2015 (RRB 236/2015) waren ursprünglich 0,4% für individuelle Lohnerhöhungen vorgesehen, welche mit der Berichterstattung Rotationsgewinne 2014 vom 25. März 2015 (RRB 305/2015) auf 0,6% erhöht wurden. In Anbetracht der Finanzlage sollen die individuellen Lohnerhöhungen auf dem ursprünglich geplanten Niveau von 0,4% belassen werden und auf die Einmalzulagen von 0,3% (mit Ausnahme der 0,2% für die Mehrklassen-Entschädigung in der LG Volksschule) einmalig verzichtet werden. Bei einer Gesamtlohnsomme von 4.212 Mrd. Franken besteht mit 0,4% für individuelle Lohnerhöhungen weiterhin die Möglichkeit zur Honorierung guter Arbeitsleistungen; in der Volksschule wird der automatische Stufenanstieg gewährt; angesichts einer negativen Teuerungsprognose von -1,1% steigt die reale Kaufkraft sogar leicht an. Der Regierungsrat wird beauftragt, die Anpassungen in den entstprechenden Leistungsgruppen zu vollziehen.

Minderheitsantrag Ralf Margreiter, Martin Sarbach und Sabine Sieber (FIKO):

19a

Antrag FIKO:

Verbesserung: 863'000

Vereinsmitgliedschaften (vertragliche- und freiwillige Beiträge des Kantons sowie einzelner Direktionen und Ämter) werden auf den Stand 2012 zurückgefahren. Aus Gründen der politischen Neutralität verzichtet der Kanton künftig von Vorherein auf Mitgliedschaften bei Vereinen, Organisationen und Verbänden, die Abstimmungs- oder Wahlparolen fassen.

Minderheitsantrag Yvonne Bürgin (FIKO):

Verbesserung: 2'000'000

Um den mittelfristigen Ausgleich 2012-2020 im nächsten KEF 2017-2020 erreichen zu können, muss der kantonale Finanzhaushalt in den kommenden vier Jahren um insgesamt rund 1,8 Mrd. Franken entlastet werden, was einem durchschnittlichen jährlichen Ertragsüberschuss von 450 Mio. Franken entspricht. Die notwendigen Saldoverbesserungsmassnahmen sollen nicht erst im Zuge der Leistungsüberprüfung 2016 und dem KEF 2017-2020, sondern bereits mit dem Budget 2016 eingeleitet werden. Für die Leistungsgruppe Nr. 4950 wird deshalb eine pauschale Verbesserung im Umfang von 200 Mio. Franken beantragt.

Budgetkredit Investitionsrechnung

167 700 000

167 700 000

14

Anträge zum Budget 2016

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
4960 Interkantonaler Finanzausgleich	147					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 441 822 164			- 441 822 164	0
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4970 Sanierungsprogramme, Personalmassnahmen	149					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		0			0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich	150					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 73 042 355			- 73 042 355	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		73 042 355			73 042 355	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikator L2						
Volkswirtschaftsdirektion						
5000 Generalsekretariat	159					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 3 648 700			- 3 648 700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 220 000			- 220 000	
5205 Amt für Verkehr	161					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 96 372 600	400 000		- 95 972 600	22
Antrag KEVU / FIKO:						
-> Folgeantrag in der LG 5925 Strassenfonds						
Verbesserung: 400'000						
Mit der Erhöhung des Personalbestandes (innerhalb des Stellenplans) um 2,3 Stellen kann im Sachaufwand auf die Erhöhung der Drittleistungen um 400'000 Franken verzichtet werden.						
<i>Minderheitsantrag Martin Sarbach und Sabine Sieber (FIKO):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich		91 623 800		- 400 000	91 223 800	
Reduktion: 400'000						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 70 435 000			- 70 435 000	
Leistungsindikatoren L3 und L8						

Anträge zum Budget 2016

in Franken

5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr

Budgetkredit Erfolgsrechnung

164

KEF Seite
Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)
Veränderungen Nachträge Regierungsrat
Veränderungen gemäss Anträge FIKO
Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)
Antrag Nr.

- 303 795 000 20 500 - 303 774 500

Folgeantrag FIKO:

23

-> Diskussion und Abstimmung in der LG 9300 Zürcher Verkehrsverbund

Verbesserung: 20'500 (50% von 41'000 Franken, da ZVV-Kostenunterdeckung hälftig von Kanton und Gemeinden finanziert wird)

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen, als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u. a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwands pro Vollzeitstelle zwischen 2015 und 2016 die Vorgaben der Regierung von 0,0% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2016 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 96'000 Franken (gemäss Seite 31, KEF 2016-2019).

Folgeminderheitsantrag Sabine Sieber, Ralf Margreiter und Martin Sarbach (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

23a

Minderheitsantrag Robert Brunner, Felix Hoesch, Rosmarie Joss, Ruedi Lais und Barbara

Schaffner (KEVU):

-> Folgeminderheitsantrag in der LG 5920 Verkehrsfonds

Verschlechterung: 38 400'000

Einlage in den Verkehrsfonds gemäss Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) nach

Abzug der FABI-Effekte auf den Fonds.

Budgetkredit Investitionsrechnung

0

0

24a

Anträge zum Budget 2016

in Franken

5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit

Budgetkredit Erfolgsrechnung

166

Antrag WAK / FIKO:

Verbesserung: 150'000

Im Rechnungsjahr 2014 betrug der Saldo der Leistungsgruppe Nr. 5300 45,4 Mio. Franken.

Im Budget 2016 wird ein Saldo von 48,3 Mio. Franken beantragt. Dies entspricht einer

Steigerung um 6,38%. Der beantragte Saldo von 48,16 Mio. Franken (-0,3%) entspricht immer

noch einer Steigerung von 6,07%. Die Saldoverbesserung soll durch weitere

Effizienzsteigerungen erreicht werden. Die Anzahl der Kontrollen, wie z. B. im Bereich der

Fiankierenden Massnahmen (Indikator L6), sollen in der geplanten Anzahl erfolgen.

Minderheitsantrag Ralf Margreiter (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung

Kredit mit Sperrvermerk Erfolgsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für:

- Beitrag an die Stiftung Greater Zurich Area

Leistungsindikatoren L3, L6 und L7

5920 Verkehrsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung

169

Folgeminderheitsantrag Robert Brunner, Felix Hoesch, Rosmarie Joss, Ruedi Lais und Barbara

Schaffner (KEVJU):

--> Diskussion und Abstimmung in der LG 5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr

Verbesserung: 38'400'000

Einlage in den Verkehrsfonds gemäss Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) nach

Abzug der FABI-Effekte auf den Fonds.

Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals

Reduktion: 38'400'000

KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
166	- 48 308 800		150 000	- 48 158 800	25
169	- 12 750 000			- 12 750 000	25a
	- 2 200 000			- 2 200 000	
	- 51 911 000			- 51 911 000	24a
	51 911 000			51 911 000	

Anträge zum Budget 2016

in Franken

Budgetkredit Investitionsrechnung

Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Felix Hoesch, Robert Brunner, Gerhard Fischer,

Rosmarie Joss, Ruedi Lais und Barbara Schaffner (KEVU):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Antrag KEVU entspricht Minderheitsantrag Jürg Sulser, Martin Arnold, Diego Bonato und Elisabeth

Pflughaupt (FIKO):

Verbesserung: 1'000'000

Verzicht auf Planungsmittel Tram Affoltern.

5921 Flughafenfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung

171

567 700

0

567 700

0

5925 Strassenfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung

172

94 309 300

3 000 000

97 309 300

Folgeantrag KEVU / FIKO:

-> Diskussion und Abstimmung in der LG 5205 Amt für Verkehr

Verbesserung: 400'000

Folgeantrag aus der Leistungsgruppe Nr. 5205 Amt für Verkehr mit Verbesserung 400'000

Franken.

Folgeminderheitsantrag Martin Sarbach und Sabine Sieber (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

22

22a

Folgeantrag KEVU / FIKO:

-> Diskussion und Abstimmung in der LG 8400 Tiefbauamt

Verbesserung: 2'600'000

Folgeantrag aus der Leistungsgruppe Nr. 8400 Tiefbauamt mit Verbesserung 2'600'000

Franken.

Folgeminderheitsantrag Robert Brunner (KEVU):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

27

27a

Budgetkredit Investitionsrechnung

0

0

Anträge zum Budget 2016

in Franken

KEF Seite Entwurf (15.09.2015) Veränderungen Nachrichte Regierungsrat Veränderungen gemäss Anträge Regierungsrat Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015) Antrag FIKO Nr.

Gesundheitsdirektion

6000 Steuerung Gesundheitsversorgung

Budgetkredit Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung

182

- 23 444 200
- 600 000

6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen

Budgetkredit Erfolgsrechnung

184

- 17 177 700
400 000
- 16 777 700

Antrag KSSG / FIKO:

Verbesserung: 400'000

28

Saldoplatfoningierung auf dem Niveau des Budgets 2015. Einsparungen z. B. durch Senkung der Kontrollfrequenz und des -aufwands auf ein sinnvolles Mass. Überprüfung der Prozesse ("Formularkrieg"). Das Budget für das Projekt "umsichtiger Einsatz von Antibiotika bei Nützlieren unterstützen" ist nicht zu kürzen.

*Minderheitsantrag Kathy Steiner, Angelo Barille, Andreas Dauri, Sibylle Marti (in Vertretung von Thomas Marthaler), Judith Stofer (in Vertretung von Kaspar Bütikofer) (KSSG):
Gemäss Antrag des Regierungsrates.*

28a

Budgetkredit Investitionsrechnung
Leistungsindikatoren L2, L4, L5, L6, L7, L8, L9, L10, L11, L12 und L13

- 3 080 000
- 3 080 000

6150 Arzneimittelversorgung

Budgetkredit Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung
Leistungsindikator L11

187

50 000
- 8 560 000
- 8 560 000

6200 Prävention und Gesundheitsförderung

Budgetkredit Erfolgsrechnung

189

- 7 369 700
- 7 369 700

Minderheitsantrag Andreas Dauri, Angelo Barille, Sibylle Marti (in Vertretung von Thomas Marthaler) und Kathy Steiner (KSSG):

29a

Verschlechterung: 600'000

Erhöhung des Saldos im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung auf -8 Mio. Franken gemäss der Planung 2016 im KEF 2015-2018. Investitionen in die Prävention und Gesundheitsförderung zahlen sich mittel- bis längerfristig in Rahmen möglicher Senkungen von Gesundheitskosten aus.

Anträge zum Budget 2016

Anträge zum Budget 2016 in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5, L6, L7, L8, L9 und L10		0			0	
6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation	191					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-1 241 328 000			-1 241 328 000	30a
Minderheitsantrag Andreas Daurü, Angelo Barille, Sibylle Marti (in Vertretung von Thomas Marthaler) und Judith Stofer (KSSG): --> Folgeminderheitsanträge in den LG 9510 <i>Universitätsklinik Zürich</i> und 9520 <i>Kantonsspital Winterthur</i> Verschlechterung: 5'400'000 Erhöhung des Budgets bzw. der Subventionen gemäss § 11 Spitalplanungs- und finanzierungsgesetz (SPFG) um 5,4 Mio. Franken gemäss der Planung 2016 im KEF 2015-2018. Mit den Subventionen nach § 11 wird u. a. der medizinische Nachwuchs (Ärztinnen und Ärzte) im Rahmen der Facharztweiterbildung finanziert. In Anbetracht des Fachkräftemangels in diesem Bereich soll dieser Betrag erhöht werden. U. a. werden weitere wichtige gemeinwirtschaftliche Leistungen der Spitäler (z. B. Transplantationskoordination usw.) sichergestellt und nicht kostendeckende Leistungen im kinder- und jugendmedizinischen Bereich abgegolten.						
Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L2, L3 und L5		-175 395 000			-175 395 000	
6400 Psychiatrische Versorgung	194					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-220 300 000			-220 300 000	31a
Minderheitsantrag Andreas Daurü, Angelo Barille, Sibylle Marti (in Vertretung von Thomas Marthaler) und Judith Stofer (KSSG): Verschlechterung: 5'000'000 Erhöhung der Subventionen gemäss § 11 Spitalplanungs- und finanzierungsgesetz (SPFG) um 5 Mio. Franken. Bei den Subventionen gemäss § 11 SPFG geht es im Bereich der psychiatrischen Versorgung u. a. um die von den Krankenkassen ungenügend abgegoltenen Leistungen im ambulanten und teilstationären Bereich. Der im Psychiatriekonzept beschriebene Grundsatz "ambulante vor stationäre" ist nach wie vor ungenügend umgesetzt; die stationäre Versorgung kommt an ihre Grenzen. Hierbei gilt es auch neue und innovative Angebote zu lancieren, welche sich mittel- bis längerfristig evtl. mit Kostenreduktionen im stationären Bereich zeigen.						
Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikator L3		-38 240 000			-38 240 000	

Anträge zum Budget 2016

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
6700 Beiträge an Krankenkassenprämien	196					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 352 800 000		2 600 000	- 350 200 000	
Antrag KSSG / FIKO:						32
Verbesserung: 2'600'000						
Senkung des Kantonsanteils zu den IPV von 82,5% auf das gesetzliche vorgeschriebene						
Mindestmass von 80% gemäss Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz (EG						
KVG) § 17 Abs. 1. Der Kantonsanteil von 80% soll im Rechnungsabschluss rollend,						
berechnet als Durchschnitt von 4 Jahren, erzielt werden.						
Minderheitsantrag Markus Schaaf (KSSG):						32a
Gemäss Antrag des Regierungsrates.						
Minderheitsantrag Andreas Daurü, Angelo Barille, Sibylle Marti (in Vertretung von Thomas						
Marthaler), Kathy Steiner und Judith Stofer (KSSG):						32b
Erhöhung im Bereich der IPV um 12,4 Mio. Franken gemäss der Planung 2016 im KEF 2015-2018.						
Dies ermöglicht die Erhöhung des Kantonsbeitrags in Prozenten des Bundesbeitrags an die IPV						
auf 83,5% (ebenfalls gemäss Planung 2016 im KEF 2015-2018). Ein tiefer angesetzter						
Kantonsbeitrag erhöht die Gefahr, dass der zwingende Mindestbeitrag unter 80% des						
Bundesbeitrags fällt. Die IPV verhindert bei Personen in bescheidenen wirtschaftlichen						
Verhältnissen das Abrutschen in ernste finanzielle Nöte.						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6						
6900 Tierseuchenfonds	199					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 107 100			- 107 100	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Anträge zum Budget 2016

in Franken

KEF Seite Entwurf (15.09.2015) Regierungsrat Veränderungen Nachrichte Regierungsrat Veränderungen gemäss Anträge Regierungsrat Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015) Antrag FIKO Nr.

Bildungsdirektion

7000 Bildungsverwaltung 212

Budgetkredit Erfolgsrechnung

750 000 - 63 383 126

Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Christoph Ziegler und Hans Peter Häring (KBIK):

Verbesserung: 500'000

Beitrag zum Sparprogramm aus dem Budget der Fachstellen, aber nur Schulbeurteilung.

Minderheitsantrag Ralf Margreiter, Martin Sarbach und Sabine Sieber (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KBIK-Mehrheit.

33

Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Sabine Wettstein, Anita Borer, Rochus Burtscher,

Cäcilia Hännli, Matthias Hauser und Peter Preisig (KBIK):

Verbesserung: 250'000

Nur 3,0 anstatt 5,3 Vollzeiteneinheiten zusätzlich einstellen aufgrund der Kantonalisierung der Lehrpersonen von Kleinstpensen in der Volksschule, weil auch in Zukunft der Aufwand

überwiegend in den Gemeinden anfällt.

Minderheitsantrag Ralf Margreiter, Martin Sarbach und Sabine Sieber (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KBIK-Mehrheit.

34

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 1 710 000 - 1 710 000

7050 Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

Budgetkredit Erfolgsrechnung 214

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 3 541 300 - 3 541 300

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 172 820 000 - 172 820 000

7100 Lehrmittelverlag

Budgetkredit Erfolgsrechnung 217

Budgetkredit Investitionsrechnung

5 000 000 5 000 000

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 1 000 000 - 1 000 000

Anträge zum Budget 2016

in Franken

	KEF Seite	Veränderungen		Veränderungen		Budget gemäss	
		Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
7200 Volksschulen	219						
Budgetkredit Erfolgsrechnung			1 000 000	- 414 415 483	- 413 415 483		
Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Anita Borer, Rochus Burtcher, Cäcilia Hänni, Matthias Hauser, Hans Peter Häring, Peter Preisig und Sabine Wettstein (KBIK):							35
Verbesserung: 1'000'000							
Die Summe der andersschulischen Massnahmen ist zu reduzieren, die Schwelle zur Sprechung von Massnahmen zu erhöhen. Der starke Anstieg kann und darf nicht nur auf steigende Schülerzahlen zurückgeführt werden.							
Minderheitsantrag Ralf Margreiter, Yvonne Bürgin, Martin Sarbach und Sabine Sieber (FIKO):							35a
Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KBIK-Mehrheit.							
Budgetkredit Investitionsrechnung				- 9 000 000	- 9 000 000		
7301 Mittelschulen	222						
Budgetkredit Erfolgsrechnung				- 362 994 700	- 362 994 700		
Budgetkredit Investitionsrechnung				- 1 963 600	- 1 963 600		
7306 Berufsbildung	225						
Budgetkredit Erfolgsrechnung				- 372 200 000	- 372 200 000		
Minderheitsantrag Karin Fehr, Hans Peter Häring, Jacqueline Peter, Moritz Spillmann und Monika Wricki (KBIK):							36a
Verschlechterung: 2'200'000							
Kompensation der Mehrkosten für Beiträge an die Höhere Berufsbildung von 2,2 Mio. Franken.							
Werden diese Kosten nicht kompensiert, gehen sie zu Lasten der beruflichen Grundbildung.							
Minderheitsantrag Peter Preisig, Anita Borer, Rochus Burtcher, Matthias Hauser und Hans Peter Häring (KBIK):							37a
Verbesserung: 1'000'000							
Kürzung hinsichtlich Qualifikationsverfahren; die Kürzung entspricht dem Stand des Budgets 2015.							
Budgetkredit Investitionsrechnung				- 13 388 000	- 13 388 000		
7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)	228						
Budgetkredit Erfolgsrechnung				- 606 998 000	- 606 998 000		
Budgetkredit Investitionsrechnung				- 2 500 000	- 2 500 000		

Anträge zum Budget 2016

in Franken

	KEF Seite	Veränderungen		Veränderungen		Budget gemäss	
		Regierungsrat (15.09.2015)	Nachträge Regierungsrat	gemäss Antrag FIKO	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
7402 Sonstige universitäre Leistungen	231						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 53 533 800				- 53 533 800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 2 128 000				- 2 128 000	
7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)	233						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 393 597 300				- 393 597 300	38a
<i>Minderheitsantrag Matthias Hauser, Anita Borer, Rochus Burtscher und Peter Preisig (KBIK):</i>							
<i>-> Folgeminderheitsanträge in den LG 9710 ZHAW und 9720 ZHdK</i>							
<i>Verbesserung: 30'000'000</i>							
<i>Kostenbeitrag an ZHAW, neu 149'791'900 Franken (Leistungsgruppe Nr. 9710), an ZHdK neu</i>							
<i>97'241'000 Franken (Leistungsgruppe Nr. 9720). Reduktion der Staatsbeiträge um 20 respektive</i>							
<i>10 Mio. Franken. Konzentration auf das Wesentliche, Verzicht auf Wünschbares und ungezügelteres</i>							
<i>Wachstum.</i>							
Budgetkredit Investitionsrechnung		0				0	
7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen	235						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 46 665 000				- 46 665 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0				0	
7501 Kinder- und Jugendhilfe	236						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 144 327 400				- 144 327 400	39a
<i>Minderheitsantrag Rochus Burtscher, Anita Borer, Matthias Hauser und Peter Preisig (KBIK):</i>							
<i>Verbesserung: 1'500'000</i>							
<i>Eine generelle Einsparung in der Höhe von 1,5 Mio. Franken ist vertretbar.</i>							
<i>Minderheitsantrag Monika Wicki, Karin Fehr Thoma, Jacqueline Peter, Moritz Spillmann und Judith</i>							
<i>Stofer (KBIK):</i>							
<i>Verschlechterung: 2'000'000</i>							
<i>Es müssen Mittel zur Unterstützung von Kindern aus Risikofamilien zur Verfügung gestellt werden.</i>							
<i>Der Entwicklungsschwerpunkt "Startchancen für sozial benachteiligte Kinder durch</i>							
<i>Frühinterventionen verbessern und die Familie als Lernort stärken" soll auch umgesetzt werden</i>							
<i>und sich in der Planung in einer Steigerung bei den Indikatoren L12 und W11 abbilden. Dies umso</i>							
<i>mehr, weil die Kleinkinderbetreuungsbeiträge voraussichtlich abgeschafft werden.</i>							
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 4 475 000				- 4 475 000	40a

Anträge zum Budget 2016

in Franken

7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Budgetkredit Erfolgsrechnung

238

Antrag FIKO:

Verbesserung: 121'000
 Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen, als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u. a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwands pro Vollzeitstelle zwischen 2015 und 2016 die Vorgaben der Regierung von 0,0% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2016 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 96'000 Franken (gemäss Seite 31, KEF 2016-2019).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Ralf Margreiter und Martin Sarbach (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 300 000

- 300 000

7930 Berufsbildungsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung

240

Einnahmen aus Fonds des Fremdkapitals

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 3 653 400

3 653 400

0

0

- 3 653 400

3 653 400

0

0

Baudirektion

8000 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung

251

- 35 478 600

- 35 478 600

Folgeantrag FIKO entspricht Folgeminderheitsantrag Theres Agosti, Jonas Erni, Andrew

Katumba, Martin Neukom und Thomas Wirth (KPB):

--> Diskussion und Abstimmung bei der LG 8910 Natur- und Heimatschutzfonds

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Folgeantrag KPB entspricht Folgeminderheitsantrag Jürg Sulser, Martin Arnold, Diego Bonato und

Elisabeth Pfugshaupt (FIKO):

--> Diskussion und Abstimmung bei der LG 8910 Natur- und Heimatschutzfonds

Verbesserung: 2'000'000

Folgeantrag zur Leistungsgruppe Nr. 8910 betreffend der Umsetzung des

Naturschutzgesamtkonzeptes.

Antrag Nr.

Antrag FIKO (19.11.2015)

Budget gemäss

Veränderungen gemäss

Veränderungen gemäss

Entwurf (15.09.2015)

Regierungsrat

Nachträge

Regierungsrat

Veränderungen gemäss

Veränderungen gemäss

Antrag FIKO

Antrag FIKO

41

121 000

- 18 526 100

- 18 526 100

- 18 405 100

42

- 35 478 600

- 35 478 600

- 35 478 600

- 35 478 600

42-1

Anträge zum Budget 2016

in Franken

Budgetkredit Investitionsrechnung

Antrag KPB / FIKO:

Verbesserung: 570'000

Die Kosten für die Migration der Hard- und Softwareumgebung 2016 sollen auf 6 Mio. Franken reduziert werden.

Minderheitsantrag Martin Neukom, Theres Agosti, Jonas Erni, Andrew Katumba und Thomas Wirth (KPB):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

8100 Hochbauamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung

253

- 23 607 850

1 500 000

- 22 107 850

Antrag FIKO:

Verbesserung: 1'500'000

Auf die zusätzlichen 10 Stellen für das Projekt Berthold (Richtplan Hochschulgebiet) ist im Budget 2016 zu verzichten, da der Richtplan noch in Beratung ist und einer Genehmigung durch den Kantonsrat bedarf.

Minderheitsantrag Ralf Margreiter, Martin Sarbach und Sabine Sieber (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung

0

0

8300 Amt für Raumentwicklung

Budgetkredit Erfolgsrechnung

255

- 23 931 000

- 23 931 000

- 23 931 000

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 1 000 000

- 1 000 000

- 1 000 000

8400 Tiefbauamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung

258

- 224 669 500

2 600 000

- 222 069 500

Antrag KEVU / FIKO:

--> Folgeantrag in der LG 5925 Strassenfonds

Verbesserung: 2'600'000

Die im Budget ausgewiesenen Einsparungen (Betriebsaufwand, Sachaufwand, Personalkosten usw.) sollen effektiv auch eingespart werden und nicht durch Mehraufwände in anderen Positionen überkompensiert werden.

Minderheitsantrag Robert Brunner (KEVU):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

27

27a

26

Anträge zum Budget 2016

in Franken

Übertrag aus Fonds zum Ausgleich
Reduktion: 2'600'000

Budgetkredit Investitionsrechnung

8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung
Leistungsindikator L1

8510 Altlasten

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung

8700 Immobilienamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung

KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
	224 669 500		- 2 600 000	222 069 500	
	- 116 840 000			- 116 840 000	
261					
	- 90 288 660			- 90 288 660	
	- 70 519 700			- 70 519 700	
265					
	- 1 315 600			- 1 315 600	
	0			0	
266					
	- 21 589 927		285 000	- 21 304 927	

Antrag FIKO:

Verbesserung: 85'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen, als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u. a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwands pro Vollzeitstelle zwischen 2015 und 2016 die Vorgaben der Regierung von 0,0% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2016 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 96'000 Franken (gemäss Seite 31, KEF 2016-2019).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Raif Margreiter und Martin Sarbach (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

45a

45

Anträge zum Budget 2016

in Franken

Antrag KPB / FIKO:

Verbesserung: 200'000

Integration von 15 Personen der KANTAG AG auf 13 Personen reduzieren, da 2 Stellen momentan nicht besetzt sind. Durch die notwendige Neuorganisation durch Synergieeffekte kann dies eingespart werden.

Minderheitsantrag Andrew Katumba, Theres Agosti, Jonas Erni, Cornelia Keller, Martin Neukom und Thomas Wirth (KPB):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Budgetkredit Investitionsrechnung

Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für:

- Zürich Stampfenbachstrasse 12/14 Gesamtanmietung (20.0 Mio. Fr.)

- Zürich Kaspar Escher-Haus Gesamtanmietung (75.0 Mio. Fr.)

8710 Liegenschaftenerfolg

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung

269

- 159 047 000

- 250 000

- 1 000 000

- 2 496 619

0

8800 Amt für Landschaft und Natur

Budgetkredit Erfolgsrechnung

271

- 61 141 000

64 000

- 61 077 000

Antrag FIKO:

Verbesserung: 64'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen, als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u. a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwands pro Vollzeitstelle zwischen 2015 und 2016 die Vorgaben der Regierung von 0,0% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2016 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 96'000 Franken (gemäss Seite 31, KEF 2016-2019).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Ralf Margreiter und Martin Sarbach (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

KEF Seite Entwurf (15.09.2015) Regierungsrat Veränderungen Nachträge Regierungsrat Veränderungen gemäss Antrag FIKO Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015) Antrag Nr.

46

46a

47

47a

Anträge zum Budget 2016

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
in Franken						
<i>Minderheitsantrag Martin Haab, Roger Liebi, Hans Heinrich Rath, Hans-Ueli Vogt und Urs Waser (WAK):</i>						
<i>Verbesserung: 300'000</i>						
<i>Noch immer werden Massnahmen umgesetzt, die in der aktuellen finanziellen Lage des Kantons nicht zwingend sind, dies namentlich im Bereich Naturschutz und Biodiversität. Auf die Aufstockung der durch Schutzmassnahmen gesicherten Lebensräume um 30 ha kann vorläufig verzichtet werden. Durch Schutzmassnahmen gesicherte Lebensräume gehen in der Regel auf Kosten der landwirtschaftlichen Produktionsflächen.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L3, L5 und L7		- 11 688 000			- 11 688 000	48a
8910 Natur- und Heimatschutzfonds	274					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 1 218 000			- 1 218 000	42
Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Theres Agosti, Jonas Erni, Andrew Katumba, Martin Neukom und Thomas Wirth (KPB):						
--> Folgeantrag in der LG 8000 Generalsekretariat						
Gemäss Antrag des Regierungsrates.						
Antrag KPB entspricht Minderheitsantrag Jürg Sulser, Martin Arnold, Diego Bonato und Elisabeth Pflughaupt (FIKO):						
--> Folgeantrag in der LG 8000 Generalsekretariat						
Verbesserung: 2'000'000 / Verschlechterung: 2'000'000						
Verbesserung: Anpassung Aufwand des Naturschutzgesamtkonzeptes (15,1 Mio. Franken) um 2 Mio. Franken auf neu 13,1 Mio. Franken. Die anderen Aufwandspositionen bleiben unverändert.						
Verschlechterung: Senkung des Übertrags vom Generalsekretariat (Leistungsgruppe Nr. 8000) um 2 Mio. Franken.						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 4 830 000		700 000	- 4 130 000	49
Antrag KPB / FIKO:						
Verbesserung: 700'000						
Naturschutz: Erwerb von Naturschutzflächen auf das Minimum reduzieren.						
<i>Minderheitsantrag Jonas Erni, Theres Agosti, Andrew Katumba, Martin, Neukom und Thomas Wirth (KPB):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
						49a

Anträge zum Budget 2016

in Franken

	KEF Seite	Entwurf		Veränderungen		Budget gemäss	
		Regierungsrat (15.09.2015)	Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
8940 Denkmalpflegefonds	276						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		0				0	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		0				0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 9 750 000				- 9 750 000	
8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen	277						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 452 700				- 452 700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0				0	
Leistungsindikatoren L1, L2 und L3							
8960 Deponiefonds	279						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		345 000				345 000	
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		- 345 000				- 345 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0				0	
8970 Kantonaler Waldfonds	280						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		14 000				14 000	
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		- 14 000				- 14 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0				0	
8980 Wildschadenfonds	281						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 92 600				- 92 600	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0				0	
Konsolidierungskreis 2 (Behörden und Rechtspflege)							
9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste	286						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 9 848 195				- 9 848 195	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0				0	

Anträge zum Budget 2016

in Franken

9001 Fonds zur Absicherung der Staatsgarantie für die Zürcher Kantonalbank (neu) Budget gemäss
 Budgetkredit Erfolgsrechnung Antrag FIKO (19.11.2015) Nr. 50

Antrag FIKO:

Verbesserung: 21'000'000

Mit RRB 940/2015 vom 30. September 2015 wurde der Kantonsrat beauftragt, den Ertrag aus der Entschädigung für die Staatsgarantie ins Budget 2016 einzustellen. Die Geschäftsleitung des Kantonsrates hat an ihrer Sitzung vom 5. November 2015 beschlossen, dass die Finanzkommission für das Budget 2016 die notwendigen Anträge in den Leistungsgruppen Nr. 4930 und Nr. 9001 formuliert und dem Kantonsrat entsprechend Antrag stellt. Als Anhaltspunkt für die Höhe der Entschädigung dienen der Finanzkommission die gerundet 21 Mio. Franken, mit welchen für 2014 zu rechnen gewesen wäre. Auf einen Folgeantrag in der Leistungsgruppe Nr. 4930 Kapital- und Zinsendienst Staat verzichtet die Finanzkommission und begründet dies wie folgt: Der Halbjahreskonzerngewinn 2015 der ZKB betrug 393 Mio. Franken (inklusive Swisscanto Holding AG seit 1. April 2015). Die Staatsgarantie, welche seit dem 1. Januar 2015 abgegolten wird, verbucht die ZKB für das erste Halbjahr mit 10 Mio. Franken im Geschäftsaufwand. Vom Halbjahreskonzerngewinn wurden diese 10 Mio. Franken bereits abgezogen (vgl. ZKB-Halbjahresbericht 2015, Seite 6). Vorsichtig optimistisch kann der Konzerngewinn 2015 damit auf rund 800 Mio. Franken geschätzt werden. Bei einer Gewinnausschüttung von 45% und einem Gewinnanteil von 2/3 zugunsten des Kantons würde sich ein Betrag von 240 Mio. Franken ergeben. Der in der Leistungsgruppe Nr. 4930 eingestellte Gewinnanteil von 220 Mio. Franken soll unverändert bleiben.

Budgetkredit Investitionsrechnung

0

0

9020 Finanzkontrolle

Budgetkredit Erfolgsrechnung

288

- 4 590 300

- 4 590 300

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 148 000

- 148 000

Anträge zum Budget 2016

Anträge zum Budget 2016 in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen		Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
			Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO		
9030 Obergericht und angegliederte Gerichte Budgetkredit Erfolgsrechnung	292	- 48 325 200		200 000	- 48 125 200	
Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Hans-Peter Amrein, Hans Egli, Jacqueline Hofer, Roland Scheck und Johannes Zollinger (JUKO): Verbesserung: 200'000 Die Aufstockung der Mobilien Equipe für Ersatzrichtereinsätze an den Bezirksgerichten (betrifft 1 Stelle) wird mittels interner Versetzung kompensiert. <i>Minderheitsantrag Martin Sarbach, Ralf Margreiter und Sabine Sieber (FIKO): Gemäss Antrag des Obergerichtes und der JUKO-Mehrheit.</i>						51
Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikator L8		- 10 340 000			- 10 340 000	
9040 Bezirksgerichte Budgetkredit Erfolgsrechnung	295	- 116 209 900		100 000	- 116 109 900	
Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Hans-Peter Amrein, Hans Egli, Andreas Erdin, Jacqueline Hofer und Roland Scheck (JUKO): Verbesserung: 100'000 Die 50% Stelle für eine Medienverantwortliche (im Laufe des Jahres 2015 eingeführt) wird gestrichen. Die Medienkontakte sollen durch die Gerichtsleitung wahrgenommen werden. <i>Minderheitsantrag Martin Sarbach und Sabine Sieber (FIKO): Gemäss Antrag der Bezirksgerichte und der JUKO-Mehrheit.</i>						52
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 5 505 500		150 000	- 5 355 500	
Antrag JUKO / FIKO: Verbesserung: 150'000 Halbierung der seit Jahren in Budget und KEF geführten Standardposition „rollende Ersatzbeschaffung Mobilien“ um rund 50%. Mobilien soll bei Bedarf und nicht „rollend“ und ohne Bedarf ersetzt werden. <i>Minderheitsantrag Martin Sarbach und Sabine Sieber (FIKO): Gemäss Antrag der Bezirksgerichte.</i>						53
Leistungsindikatoren L9 und L10						53a

Anträge zum Budget 2016

in Franken

9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung

Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4

9063 Verwaltungsgericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Antrag FIKO:

Verbesserung: 14'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen, als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u. a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwands pro Vollzeitstelle zwischen 2015 und 2016 die Vorgaben der Regierung von 0,0% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2016 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 96'000 Franken (gemäss Seite 31, KEF 2016-2019).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Ralf Margreiter und Martin Sarbach (FIKO):

Gemäss Antrag des Verwaltungsgerichtes.

Antrag JUKO / FIKO:

Verbesserung: 190'165

Reduktion des Aufwandes um 2,5% dank Effizienzsteigerung.

Minderheitsantrag Ralf Margreiter, Martin Sarbach und Sabine Sieber (FIKO):

Gemäss Antrag des Verwaltungsgerichtes.

Budgetkredit Investitionsrechnung

KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
298	16 513 400 - 2 700 000			16 513 400 - 2 700 000	
301	- 7 606 600		204 165	- 7 402 435	54
					54
					55
					55a
	0			0	

Anträge zum Budget 2016

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
9064 Sozialversicherungsgericht	303					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 14 203 800		596 341	- 13 607 459	
Antrag JUKO / FIKO:						56
Verbesserung: 596'341						
Das Sozialversicherungsgericht hat bestätigt, dass es ihm schwer fällt, den Sollbestand durch entsprechend qualifiziertes Personal zu erreichen. Die Fluktuation bleibt hoch und qualifiziertes Personal ist schwer zu finden. Das Verhältnis von Erledigung und Eingang wurde bei einem Personalbestand von 66 (7% tiefer als budgetiert) mit 99% aber trotzdem erreicht. Die Verminderung des budgetierten Personal-Soll-Bestandes von 70,1 auf 66 (minus 4,1 Vollzeitstellen gegenüber der Rechnung 2014) sollte bei konstant budgetierter Falleingangshöhe und Verfahrensdauer zu keinen grösseren Engpässen im Jahre 2016 führen. Der Betrag von 596'341 Franken berechnet sich aus der Multiplikation von -4,1 Vollzeitstellen mit der durchschnittliche Lohnsumme von 145'449 Franken im Budget 2016.						
<i>Minderheitsantrag Ralf Margreiter (FIKO):</i>						56a
Gemäss Antrag des Sozialversicherungsgerichtes.						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Antrag JUKO / FIKO:						57
Verschlechterung: 0						
Die Investitionsausgaben im Umfang von 300'000 Franken für die Erneuerung des Eingangsbereichs des Gerichtsgebäudes können für das Budgetjahr 2017 beantragt werden.						
Antrag Sozialversicherungsgericht:						57-1
Verschlechterung: 300'000						
Im Rahmen des Novemberbriefes beantragt das Sozialversicherungsgericht dem Kantonsrat einen Mehrbedarf von 300'000 Franken in der Investitionsrechnung für die Erneuerung des Eingangsbereichs des Gerichtsgebäudes (Ersatz Schiebetüre, Verbesserung Sicherheit, Erneuerung Beleuchtung).						
9065 Baurekursgericht	305					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 4 250 500			- 4 250 500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
9066 Steuerrekursgericht	307					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 2 255 800			- 2 255 800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Anträge zum Budget 2016

in Franken

KEF Seite Entwurf Regierungsrat (15.09.2015) Veränderungen Nachrichte Regierungsrat Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015) Antrag FIKO Nr.

9070 Ombudsmann 289

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 1 231 850
 Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9071 Datenschutzbeauftragter 290

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 2 408 100

58

Antrag FIKO:

Verbesserung: 33'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen, als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u. a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwands pro Vollzeitstelle zwischen 2015 und 2016 die Vorgaben der Regierung von 0,0% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2016 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 96'000 Franken (gemäss Seite 31, KEF 2016-2019).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Raif Margreiter und Martin Sarbach (FIKO):

Gemäss Antrag des Datenschutzbeauftragten.

Budgetkredit Investitionsrechnung

0

0

58a

Anträge zum Budget 2016

in Franken

Konsolidierungskreis 3 (zu konsolidierende Anstalten)

9300 Zürcher Verkehrsverbund

Budgetkredit Erfolgsrechnung

312

- 176 395 000

41 000

- 176 354 000

Antrag FIKO:

--> Folgeantrag in der LG 5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr

Verbesserung: 41'000

Der Kantonsrat hat am 25. März 2013 eine Leistungsmotion überwiesen, die verlangt, dass die durchschnittlichen Kosten pro bestehender Vollzeitstelle pro Leistungsgruppe bis 2016 nicht stärker ansteigen, als die Teuerung. Der Regierungsrat erachtet die Leistungsmotion u. a. als unzulässig, weil sie sich nicht auf eine Leistungsgruppe beschränkt. In der oben genannten Leistungsgruppe übersteigt die Entwicklung des Personalaufwands pro Vollzeitstelle zwischen 2015 und 2016 die Vorgaben der Regierung von 0,0% (Teuerung). Der Budgetkredit wird um den die Vorgaben übersteigenden Anteil gekürzt. Berechnungsbasis sind die ausgewiesenen Stellen 2016 sowie eine durchschnittliche Lohnsumme pro Stelle von 96'000 Franken (gemäss Seite 31 - KEF 2016-2019).

Minderheitsantrag Sabine Sieber, Raif Margreiter und Martin Sarbach (FIKO):

Gemäss Antrag des Regierungsrates.

Staatsbeiträge zum Ausgleich

Reduktion: 41'000

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)

Budgetkredit Investitionsrechnung

176 395 000

- 41 000

176 354 000

0

- 1 023 000

- 1 023 000

9510 Universitätsspital Zürich

Budgetkredit Erfolgsrechnung

314

- 266 204 818

- 266 204 818

Folgeminderheitsantrag Andreas Dauri, Angelo Barille, Sibylle Marti (in Vertretung von Thomas Marthaler) und Judith Stofler (KSSG):

--> Diskussion und Abstimmung in der LG 6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Verschlechterung: 1'800'000

Der Antrag zur Leistungsgruppe Nr. 6300 (Subventionen nach § 11 Spitalplanungs- und finanzierungsgesetz (SPFG)) hat einen Folgeantrag bei den betroffenen konsolidierten Anstalten KSW und USZ zur Folge. USZ: 1,8 Mio. Franken im Bereich § 11 SPFG lit. c bis e, insbesondere für Engagement in der Facharztweiterbildung (lit. c) und Leistungen im Rahmen neuer Untersuchungsmethoden sowie neuer Versorgungsmodellen (z. B. Krebsregister, Transplantationskoordination usw.; lit. d und e).

23

23a

30a

36

Anträge zum Budget 2016

in Franken

Staatsbeiträge zum Ausgleich
Erhöhung: 1'800'000

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)
Budgetkredit Investitionsrechnung

9520 Kantonsspital Winterthur
Budgetkredit Erfolgsrechnung

317

Folgeminderheitsantrag Andreas Dauri, Angelo Barille, Sibylle Marti (in Vertretung von Thomas Marthaler) und Judith Stofler (KSSG):

--> **Diskussion und Abstimmung in der LG 6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation**
Verschiebung: 600'000

Der Antrag zur Leistungsgruppe Nr. 6300 (Subventionen nach § 11 Spitalplanungs- und finanzierungsgesetz (SPFG)) hat einen Folgeantrag bei den betroffenen konsolidierten Anstalten KSW und USZ zur Folge. KSW: 0,6 Mio. Franken im Bereich § 11 SPFG für Engagement in der Facharztweiterbildung und somit erhöhten Beitrag zur Sicherung des medizinisch-ärztlichen Nachwuchses.

Staatsbeiträge zum Ausgleich
Erhöhung: 600'000

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)
Budgetkredit Investitionsrechnung

9600 Universität Zürich

319

Budgetkredit Erfolgsrechnung
Staatsbeiträge zum Ausgleich
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)
Budgetkredit Investitionsrechnung

9690 Zentralbibliothek

323

Budgetkredit Erfolgsrechnung
Staatsbeiträge zum Ausgleich
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)
Budgetkredit Investitionsrechnung

KEF Seite Entwurf Regierungsrat (15.09.2015) Veränderungen Nachträge Regierungsrat Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015) Antrag FIKO Nr.

266 204 818 266 204 818

2 695 460 2 695 460
- 39 500 000 - 39 500 000

- 125 352 000 - 125 352 000

30a

125 352 000 125 352 000

18 367 000 18 367 000
- 27 080 000 - 27 080 000

- 602 970 000 - 602 970 000
602 970 000 602 970 000
0 0
- 45 250 000 - 45 250 000

- 28 476 600 - 28 476 600
28 476 600 28 476 600
0 0
- 2 660 000 - 2 660 000

Anträge zum Budget 2016

in Franken

KEF
Seite

Entwurf
Regierungsrat
(15.09.2015)

Veränderungen
Nachträge
Regierungsrat

Veränderungen
gemäss
Antrag FIKO

Budget gemäss
Antrag FIKO
(19.11.2015)

Antrag
Nr.

9710 Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften

325

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 169 791 900

- 169 791 900

Folgeminderheitsantrag Matthias Hauser, Anita Borer, Rochus Burtcher und Peter Preisig (KBiK):

--> **Diskussion und Abstimmung in der LG 7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)**

Verbesserung: 20'000'000

Kostenbeitrag der Bildungsdirektion an die ZHAW neu 149'791'900 Franken (Gegenkonto:

Leistungsgruppe Nr. 7406). Reduktion der Staatsbeiträge um 20 Mio. Franken. Mehr Drittmittel generieren (Partnerschaften mit Unternehmen und privaten Gönnern eingehen). Konzentration auf das Wesentliche, Verzicht auf Wünschbares und ungezügelftes Wachstum.

Staatsbeiträge zum Ausgleich

169 791 900

169 791 900

Reduktion: 20'000'000

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)

0

0

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 16 826 000

- 16 826 000

Minderheitsantrag Matthias Hauser, Anita Borer, Rochus Burtcher und Peter Preisig (KBiK):

Verbesserung: 4'400'000

Die Investitionen sind auf das Volumen der Neuinvestitionen 2014 zurückzuführen. Die ZHAW soll vermehrt Partnerschaften mit der Privatindustrie eingehen und private Gönnern suchen.

59a

9720 Zürcher Hochschule der Künste

328

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 107 241 000

- 107 241 000

Folgeminderheitsantrag Matthias Hauser, Anita Borer, Rochus Burtcher und Peter Preisig (KBiK):

--> **Diskussion und Abstimmung in der LG 7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)**

Verbesserung: 10'000'000

Kostenbeitrag der Bildungsdirektion an die ZHdK neu 97'241'000 Franken (Gegenkonto:

Leistungsgruppe Nr. 7406). Reduktion der Staatsbeiträge um 10 Mio. Franken. Mehr Drittmittel generieren (Partnerschaften mit Unternehmen und privaten Gönnern eingehen). Konzentration auf das Wesentliche, Verzicht auf Wünschbares und ungezügelftes Wachstum.

38a

Staatsbeiträge zum Ausgleich

107 241 000

107 241 000

Reduktion: 10'000'000

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)

0

0

38

Anträge zum Budget 2016

in Franken

Budgetkredit Investitionsrechnung

Minderheitsantrag Matthias Hauser, Anita Borer, Rochus Burtscher und Peter Preisig (KBK):

Verbesserung: 2'500'000

Zu den geplanten Investitionen 2016 findet sich keine konkrete Begründung. Vor dem Hintergrund der Debatten im Kantonsrat zu Investitionen unverständlich.

9740 Pädagogische Hochschule Zürich

331

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Staatsbeiträge zum Ausgleich

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)

Budgetkredit Investitionsrechnung

- 109 225 100
109 225 100
0
- 1 000 000

9800 Stiftungen und Legate ohne eigene Rechtspersönlichkeit

334

Budgetkredit Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung

0
0

KEF Seite Entwurf Regierungsrat (15.09.2015) Veränderungen Nachträge Regierungsrat Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015) Antrags Nr.

- 2 900 000 - 2 900 000

60a

Anträge zum Budget 2016

in Franken

Total (Konsolidierungskreise 1-3)

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2015)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (19.11.2015)	Antrag Nr.
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-2 037 517 077	0	61 526 406	-1 975 990 671	
+ Staatsbeiträge zum Ausgleich		1 585 656 418	0	- 41 000	1 585 615 418	
+ geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		21 062 460	0	0	21 062 460	
+ Übertrag aus Fonds zum Ausgleich		316 293 300	0	- 3 000 000	313 293 300	
+ Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		79 708 990	0	0	79 708 990	
+ Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals		51 911 000	0	0	51 911 000	
- Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		- 6 794 000	0	0	- 6 794 000	
- Einlagen in Fonds des Eigenkapitals		0	0	0	0	
= Saldo Erfolgsrechnung		10 321 091	0	58 485 406	68 806 497	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-1 075 982 800	0	3 750 000	-1 072 232 800	
+ Investitionseinnahmen		116 291 300	0	0	116 291 300	
= Nettoinvestitionen		- 959 691 500	0	3 750 000	- 955 941 500	

Der Betrag der Investitionsausgaben der Leistungsgruppen Nrn. 7402 und 9690 im Umfang von je 2 128 000 Franken wurde im Total "Budgetkredit Investitionsrechnung" nur einmal gezählt. Es handelt sich dabei um eine Innenbeziehung (Intercompany) zwischen den beiden Einheiten, die bei der Konsolidierung des Budgets nur einmal zählt.

Übrige Organisationen (nicht zu konsolidierende Anstalten)

9200 Arbeitslosenkasse	335	0			0	
Budgetkredit Erfolgsrechnung		0			0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Bericht der Finanzkommission

1. Einleitung

Am 17. September 2015 präsentierte der Finanzdirektor der Finanzkommission den KEF 2016-2019 und den in den KEF integrierten Budgetentwurf 2016 sowie den Antrag des Regierungsrates zur Festlegung des Steuerfusses 2016 bis 2017. Wie bereits im Vorjahr sind KEF und Budget nach der Rechnungslegung gemäss CRG und seinen Ausführungserlassen erstellt worden. Gegenüber dem Vorjahres-KEF wurden in der Rechnungslegung keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

Der KEF 2016-2019 erscheint erstmals in anderer Form. Die Erarbeitung des neuen KEF wurde im Verlauf des vergangenen Jahres unter der Leitung der Staatskanzlei und der Finanzdirektion durchgeführt. Eng in den Prozess eingebunden waren auch die Direktionen und die Parlamentsdienste. Ebenfalls berücksichtigt wurden die Ergebnisse des Schlussberichtes der Arbeitsgruppe Budgetverfahren des Kantonsrates. Der KEF ist insgesamt schlanker geworden, indem er sich vermehrt auf entscheidungsrelevante Inhalte beschränkt. Die Reihenfolge der Kapitel und Rubriken ist neu gestaltet worden. Zudem fand eine Anpassung an das Corporate Design des Regierungsrates statt.

2. Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2016-2019

Erfolgsrechnung allgemein

Während der Budgetentwurf 2016 noch ein ausgeglichenes Ergebnis zeigt, weisen die Planjahre 2017 und 2018 einen Aufwandüberschuss von je 300 Mio. Franken, das Planjahr 2019 einen solchen von 200 Mio. Franken aus. Über die gesamte KEF-Periode 2016-2019 ergibt sich damit ein kumulierter Aufwandüberschuss von rund 800 Mio. Franken. Hauptgrund für die Verschlechterung sind die aufgrund der eingetrübten Konjunkturaussichten tiefer als noch im Vorjahr erwarteten Steuererträge. Weiterhin nicht in den prognostizierten Steuererträgen berücksichtigt wird die Unternehmenssteuerreform III des Bundes, da die finanziellen Auswirkungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur schwerlich abschätzbar sind.

Aufwandentwicklung

Der Aufwand nimmt von 2015 bis 2019 um 1,2 Mrd. Franken zu. Das entspricht einer Steigerung um durchschnittlich 2,1% pro Jahr. Am grössten ist die Steigerung mit einer halben Milliarde Franken im Jahr 2016. Die Hälfte davon entfällt auf den Transferaufwand. Dieser Posten steigt im Vergleich zum Budget 2015 bis 2019 um rund 700 Mio. Franken (+3,2% p. a.), wobei vor allem der Transferaufwand im Sozialamt, beim interkantonalen Finanzausgleich und bei den Krankenkassenprämienverbilligungen für den markanten Anstieg verantwortlich ist. Bis 2019 erfährt auch der Personalaufwand mit 240 Mio. Franken (+1,2% p. a.) und der Sachaufwand mit 193 Mio. Franken (+1,6% p. a.) eine Steigerung.

Ertragsentwicklung

Zwischen 2015 und 2019 wird mit einer Ertragszunahme um eine Milliarde Franken oder 1,7% pro Jahr gerechnet. Mit der Aufwandszunahme im KEF von jährlich 2,1% kann diese allerdings nicht Schritt halten. Rund die Hälfte der Ertragszunahme ist auf die Steuererträge zurückzuführen. Gegenüber dem Budget 2015 um über 350 Mio. Franken höher erwartet werden im Planjahr 2019 die Transfererträge. Die Zunahmen fallen vor allem bei den Beiträgen an die Krankenkassenprämien, beim kantonalen Finanzausgleich und beim Sozialamt an.

Entwicklung der Steuererträge

Bei der Prognose der Staatssteuererträge stützte sich der Regierungsrat auf das Finanzmodell für den Kanton Zürich von BAKBASEL und die Ergebnisse eines Steuerhearings, an dem Experten von BAKBASEL, KOF, CS, ZKB und der Stadt Zürich mitwirkten. Von 2015 bis 2019 wird trotz grosser Unsicherheiten über die weitere Steuerertragsentwicklung ein Anstieg um eine halbe Milliarde Franken auf insgesamt 7,5 Mrd. Franken prognostiziert. Die Zunahme dürfte sich zum grössten Teil bei den Staatssteuererträgen niederschlagen, welche pro Jahr durchschnittlich um knapp 2% wachsen. Wie bereits einleitend erwähnt, ist die Unternehmenssteuerreform III bei den Steuererträgen noch nicht berücksichtigt worden.

Mittelfristiger Ausgleich

Der gesetzlich geforderte mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung 2012-2019 wird mit dem KEF 2016-2019 um rund 1,8 Mrd. Franken verfehlt. Im Vorjahr wurde der mittelfristige Ausgleich planerisch noch knapp erreicht. Zwei Hauptgründe sind für diese markante Verschlechterung verantwortlich: Erstens ist der hohe im mittelfristigen Ausgleich angerechnete Ertragsüberschuss 2011 von 894 Mio. Franken aus dem Berechnungszeitraum gefallen und zweitens haben sich die erwarteten Saldi der Erfolgsrechnung gegenüber dem letztjährigen KEF deutlich verschlechtert.

Um den gesetzlich vorgeschriebenen mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung künftig zu erreichen, hat der Regierungsrat eine Überprüfung der Leistungen in die Wege geleitet. Ziel der Leistungsüberprüfung 2016 ist das Erreichen des mittelfristigen Ausgleichs 2013-2020 mit dem KEF 2017-2020 im September 2016. Hierfür muss der Haushalt über vier Jahre um rund 1,8 Mrd. Franken entlastet werden.

Investitionen

2015 bis 2019 sind Nettoinvestitionen von insgesamt 5,5 Mrd. Franken geplant. Das sind 2,5 Mrd. Franken mehr als im Zeitraum von 2010 bis 2014. Davon sind 1,2 Mrd. Franken auf niedrigere Investitionseinnahmen und 1,1 Mrd. Franken auf die Erhöhung des ZKB-Dotationskapitals zurückzuführen. Die übrigen Investitionsausgaben in den Jahren 2015-2019 sind damit nur unwesentlich höher als in der Zeitperiode 2010-2014.

Erfahrungsgemäss können nicht alle geplanten Investitionsprojekte im vorgesehenen Zeitraum umgesetzt werden, weil Projekte verzögert oder gar nicht realisiert werden können. Aus diesem Grund hat der Regierungsrat die Investitionsplanungen der Direktionen – wie schon in den Vorjahren – zentral in der Leistungsgruppe Nr. 4950, Verrechnete Zinsen – und nicht zugeordnete Sammelpositionen, gekürzt. Über sämtliche Planjahre haben die Nettoinvestitionen eine Kürzung von 27% erfahren.

Verschuldung

Aufgrund der Planzahlen im KEF 2016-2019 muss mit einer starken Zunahme der Verschuldung zwischen 2015 und 2019 von 5,6 auf 8,1 Mrd. Franken gerechnet werden. Der Regierungsrat möchte den bestehenden Spielraum zur Finanzierung der Investitionen ausschöpfen, ohne das AAA-Rating aufs Spiel zu setzen. Nach der Beurteilung der Rating-Agentur Standard & Poor's ist ein wichtiges Kriterium für das Höchstrating, dass die Schulden ("direct debt") nicht mehr als 60% des Ertrags ("operating revenues") ausmachen. Mit der Zunahme der Verschuldung um rund 3 Mrd. Franken zwischen 2014 und 2019 steigt das Verhältnis Schulden zu Ertrag von weniger als 40% auf über 50% an.

Eigenkapital

Nach dem starken Rückgang 2011 wegen der Bildung von Rückstellungen für die BVK-Sanierung in Höhe von 2,6 Mrd. Franken hat sich das Niveau aufgrund annähernd ausgeglichener Saldi der Erfolgsrechnungen 2012 bis 2014 bei rund 8,4 Mrd. Franken eingependelt. Die

erwarteten Aufwandüberschüsse 2017 bis 2019 führen nun allerdings dazu, dass sich das Eigenkapital ohne das Einleiten von Gegenmassnahmen bis zum Ende der KEF-Periode von 8,3 Mrd. Franken im Budget 2016 auf 7,5 Mrd. Franken im Planjahr 2019 vermindert.

3. Budget 2016

Budgetentwurf vom 17. September 2015

Der Budgetentwurf rechnet für das Jahr 2016 mit einem Ertragsüberschuss von rund 10 Mio. Franken. Der Aufwand 2016 steigt im Vergleich zum Budget 2015 von 14,690 Mrd. Franken auf 15,192 Mrd. Franken, das heisst um 502 Mio. Franken oder 3,4%. Bei einer Betrachtung der Aufwandveränderung nach Sachgruppen gegenüber dem Budget 2015 fällt die Aufwandszunahme beim Transferaufwand auf, welche für 2016 mit 257 Mio. Franken veranschlagt wird. Zurückzuführen ist die Zunahme vor allem auf die Einlage in den neuen Bahninfrastrukturfonds des Bundes gemäss FABI in Höhe von 116 Mio. Franken. Diese kann nur teilweise durch eine um 53 Mio. Franken geringere Einlage in den Verkehrsfonds kompensiert werden. Daneben steigt der Transferaufwand im Sozialamt, beim interkantonalen Finanzausgleich und bei der Krankenkassenprämienverbilligung um je rund 30 Mio. Franken. Weiter zu erwähnen ist der Anstieg beim Personalaufwand sowie beim Sachaufwand. Zusammengenommen ist bei diesen Positionen eine Zunahme von 175 Mio. Franken zu verzeichnen. Rund 60% der Zunahme 2016 beim Personalaufwand entfallen auf die selbständigen Anstalten. So planen das Universitätsspital Zürich und das Kantonsspital Winterthur zusammen rund 450 neue Stellen. Was den Sachaufwand betrifft, beträgt die Zunahme 2016 allein beim Universitätsspital Zürich 53 Mio. Franken. Steigende stationäre und ambulante Leistungen führen dort zu höherem medizinischem Aufwand. Allerdings belasten diese Mehrleistungen den kantonalen Finanzhaushalt nur teilweise, da sie gleichzeitig auch zu höheren Erträgen führen. Schliesslich nimmt auch der übrige Aufwand um 68 Mio. Franken zu. In der Spitalversorgung entsteht ein Mehraufwand von rund 42 Mio. Franken, weil der Kantonsanteil an die Kosten der Behandlung von Zürcherinnen und Zürchern von 51 auf 53% steigt. Um 25 Mio. Franken erhöht sich ausserdem die Zahlung in den interkantonalen Finanzausgleich (NFA). Einzig beim kantonsinternen Finanzausgleich resultiert auf Grund der höheren Ressourcenabschöpfung vor allem bei der Stadt Zürich eine Entlastung um rund 50 Mio. Franken.

Der Ertrag steigt von 14,717 Mrd. Franken im Budget 2015 um rund 485 Mio. Franken oder 3,3% auf 15,202 Mrd. Franken an. Bei den Steuererträgen, welche in den Jahren 2011 bis 2014 stagniert haben, wird gegenüber dem Budgetwert 2015 mit einer Zunahme von knapp 2,5% oder 172 Mio. Franken gerechnet.

Gegenüber dem Budget 2015 nehmen die Nettoinvestitionen von 1,205 Mrd. Franken um 245 Mio. Franken oder 20,3% auf 960 Mio. Franken ab. Das ist zwar weniger als 2015, allerdings ist an dieser Stelle die Dotationskapitalerhöhung der ZKB zu erwähnen, welche mit 500 Mio. Franken im Investitionsbudget 2015 enthalten ist. Wie in den Vorjahren sind die von den Direktionen im Finanzplan eingestellten Nettoinvestitionen zentral gekürzt worden, weil erfahrungsgemäss nie alle Projekte realisiert werden können. Die entsprechende Kürzung in der Leistungsgruppe Nr. 4950 beträgt damit im Budget 2016 noch rund 168 Mio. Franken oder 14%. Werden nur die Investitionsausgaben betrachtet, dann resultiert für 2016 ein Wert von 1,076 Mrd. Franken.

Nachträge (Novemberbrief)

Das Sozialversicherungsgericht meldete im Rahmen des Novemberbriefes für die Leistungsgruppe Nr. 9064 eine Verschlechterung in der Investitionsrechnung des Budgetentwurfs 2016. Ausgewiesen wurde ein Mehrbedarf in der Investitionsrechnung für die Erneuerung des Eingangsbereichs des Gerichtsgebäudes (Ersatz Schiebetüre, Verbesserung Sicherheit, Erneuerung Beleuchtung).

Weiter teilte die Finanzdirektion mit, dass die Entschädigung der Staatsgarantie durch die Zürcher Kantonalbank (ZKB) in der neu geschaffenen Leistungsgruppe Nr. 9001, Fonds zur Absicherung der Staatsgarantie für die ZKB, zu einem Mehrertrag von rund 21 Mio. Franken führt. Der Kantonsrat wurde gebeten, den entsprechenden Betrag ins Budget einzustellen und eine allfällige Kürzung des Gewinnanteils der ZKB in der Leistungsgruppe Nr. 4930 Kapital- und Zinsendienst Staat zu prüfen.

Der Regierungsrat hat darauf verzichtet, dem Kantonsrat die beiden gemeldeten Nachträge zum Budgetentwurf 2016 formell einzureichen.

4. Festsetzung des Steuerfusses für die Jahre 2016 und 2017

Der Regierungsrat beantragt dem Kantonsrat, den Steuerfuss des Kantons Zürich für weitere zwei Jahre bei 100% zu belassen. Aus standortpolitischen und aus wirtschaftspolitischen Überlegungen soll auf eine Steuerfusserhöhung verzichtet werden. Eine Senkung des Steuerfusses kommt für den Regierungsrat wegen der Situation des kantonalen Finanzhaushalts ebenfalls nicht in Frage. Zudem würde eine Senkung des Steuerfusses das Ziel eines ausgeglichenen Kantonshaushaltes stark erschweren.

Staatssteuern

Im Budgetentwurf 2016 wird gegenüber dem Budget 2015 bei den Staatssteuern mit Mehrerträgen von insgesamt rund 180 Mio. Franken gerechnet. Davon sind rund 100 Mio. Franken höhere Nachträge, da – im Unterschied zu den Rechnungen 2013 und 2014 – mit keiner Korrektur der geschätzten Nachträge für frühere Perioden gemäss § 19 Abs. 3 der Rechnungslegungsverordnung (RLV, LS 611.1) gerechnet wird. Bei den juristischen Personen werden für die Steuerperiode 2016 als Folge des angenommenen Wirtschaftswachstums Mehrerträge von rund 90 Mio. Franken und bei den natürlichen Personen Mehrerträge von gut 20 Mio. Franken erwartet.

Für die weiteren Planjahre wird als Folge des Wirtschaftswachstums und der Zunahme der Anzahl steuerpflichtiger Personen mit moderat höheren Staatssteuererträgen gerechnet. Insgesamt wird erwartet, dass die Staatssteuererträge zwischen 2015 und 2019 um 445 Mio. Franken oder 7,4% zunehmen. Damit liegen die im KEF 2016–2019 eingestellten Staatssteuererträge unter dem letztjährigen KEF vom 17. September 2014. Der Hauptgrund für die zurückgenommenen Erwartungen ist, dass die budgetierten Erträge weder in der Rechnung 2013 noch in der Rechnung 2014 erreicht wurden.

Erbschafts- und Schenkungssteuer

Unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklung und der Annahme einer allgemeinen Zunahme der übertragenen Vermögen wird im KEF 2016–2019 mit einer Ertragszunahme um knapp 10 Mio. Franken oder 4,2% bis 2019 gegenüber dem Budget 2015 gerechnet.

Direkte Bundessteuer

Im Budgetentwurf 2016 des Kantons wird gegenüber 2015 mit 15 Mio. Franken tieferen Bundessteuererträgen gerechnet. Insgesamt wird über die gesamte KEF-Periode ein moderater Anstieg der direkten Bundessteuer um 25 Mio. Franken oder 3,8% zwischen 2015 und 2019 erwartet.

Verrechnungssteuer

Aufgrund der Meldungen des Bundes wird mit leicht höheren Kantonsanteilen aus der Verrechnungssteuer und der EU-Zinsbesteuerung gerechnet (Zunahme um rund 7 Mio. Franken oder 6,8% zwischen 2015 und 2019).

5. Beratungen in der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat im Zusammenhang mit der Beratung von Budget und KEF unter anderem folgende Themenbereiche schwerpunktmässig behandelt und sich verschiedene Fragen von der Finanzdirektion beantworten lassen:

- Verrechnungsgrundlagen der Sachgruppenposition „Durchlaufende Beiträge“
- Anpassung der versicherungstechnischen Grundlagen der BVK per 1. Januar 2017 und Auswirkungen auf den mittelfristigen Ausgleich 2012 bis 2019
- Personalaufwand im Budget 2016: Nichteinhaltung der Vorgaben zur Lohnsumme und Anpassung der Richtlinien zum KEF und Budget 2016 betreffend individueller Lohnerhöhungen aus Rotationsgewinnen (0,6% anstatt 0,4%)
- Grundlagen, Zeitpunkt und Begründung der Budgetierung des Gewinnanteils der Schweizerischen Nationalbank (SNB)
- Für 2016 erwartete Erträge auf einzelnen bedeutenden Beteiligungen des Kantons Zürich

6. Antrag der Finanzkommission

Mit den Änderungen der Finanzkommission verbessert sich der Saldo der Erfolgsrechnung gegenüber dem Budgetentwurf um 58,5 Mio. Franken. Anstelle eines Ertragsüberschusses von 10,3 Mio. Franken beantragt die Finanzkommission einen Ertragsüberschuss von 68,8 Mio. Franken.

In der Investitionsrechnung führt der Antrag der Finanzkommission zu Nettoinvestitionen von 955,9 Mio. Franken.

Eine Mehrheit der Finanzkommission empfiehlt das Budget 2015 zur Annahme. Eine Minderheit beantragt dem Kantonsrat, das Budget abzulehnen.

Beim Steuerfuss unterstützt eine Mehrheit der Finanzkommission die regierungsrätliche Vorlage und beantragt dem Kantonsrat, den Steuerfuss für die Jahre 2016 und 2017 entsprechend den Vorjahren auf 100% der einfachen Staatssteuer festzusetzen. Eine Minderheit beantragt dem Kantonsrat, den Steuerfuss auf 98% zu reduzieren.

7. Einschätzung und Ausblick

KEF 2016-2019 und Budget 2016, Steuerfuss 2016 und 2017

Der Regierungsrat legt dem Kantonsrat für das Jahr 2016 bei gleichbleibendem Steuerfuss einen praktisch ausgeglichenen Budgetentwurf vor. Aus Sicht der Finanzkommission wenig erfreulich ist allerdings der Umstand, dass in den weiteren Planjahren mit einem kumulierten Aufwandüberschuss von 800 Mio. Franken gerechnet wird und mit dem wegfallenden Ertragsüberschuss 2011 der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung für die Jahre 2012 bis 2019 um 1,8 Mrd. Franken verfehlt wird. Anlass zur Sorge besteht für die Finanzkommission aber auch hinsichtlich der starken Zunahme der Verschuldung, welche bis Ende 2019 auf voraussichtlich auf 8,1 Mrd. Franken ansteigt. Die jährlichen Nettoinvestitionen von rund 1,0 Mrd. Franken können auf Grundlage der vorliegenden Planung nur noch zu einem Bruchteil aus der laufenden Rechnung finanziert werden. Insbesondere im Hinblick auf die Zinsbelastung ist bei einem zunehmenden Fremdkapitalbedarf die Beibehaltung einer hohen Bonität von entscheidender Bedeutung.

Eine Mehrheit der Finanzkommission begrüsst den Verzicht des Regierungsrates auf eine Steuerfusserhöhung. Die in Aussicht gestellte Aufgaben- und Leistungsüberprüfung 2016, mit welcher die zehn Leistungsgruppen mit den grössten absoluten Mehrbelastungen 2019 gegenüber 2015 überprüft und Massnahmen zur Saldoverbesserung erarbeitet werden sollen, zielt zwar in die richtige Richtung, kommt aber zögerlich und spät. In einer ersten Phase sieht der Planungsauftrag Verbesserungen von knapp 700 Mio. Franken pro Jahr vor. Die Bestrebungen, den kantonalen Finanzhaushalt mittelfristig über eine Aufgaben- und Leistungsüberprüfung wieder ins Gleichgewicht zu bringen, sind unverzüglich mittels konkreter Massnahmen in die Wege zu leiten. Die entsprechende Umsetzung soll dabei ohne eine Erhöhung des Steuerfusses erfolgen. Die Mehrheit der Finanzkommission ist der Meinung, dass die jährlich anfallenden Rotationsgewinne grundsätzlich zu Gunsten des Staatshaushaltes eingesetzt werden müssten. Erwartet wird in dieser Hinsicht eine Entkoppelung der zukünftigen Lohnentwicklung von der jährlichen Höhe der Rotationsgewinne. Vielmehr soll der Regierungsrat hinsichtlich der geplanten Lohnentwicklung des Staatspersonals die jeweils aktuelle Situation der Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsentwicklung, der Teuerung und des kantonalen Finanzhaushaltes berücksichtigen.

Aus Sicht einer Minderheit der Finanzkommission kommt ein Leistungsabbau in den Bereichen Gesundheit, Bildung und öffentlichem Verkehr grundsätzlich nicht in Frage. Selbstverständlich ist auch für sie eine sinnvolle Überprüfung der Ausgaben angezeigt. Gleichzeitig ist aber auch die Einnahmenseite zu überprüfen. Eine Erhöhung der Einnahmen ist nur über ein konsequentes Einfordern der dem Kanton zustehenden Steuererträge zu erreichen, wozu entsprechendes Personal im Steueramt benötigt wird und eine klare Bekämpfung der Steuerhinterziehung notwendig ist. Zudem sind steuerpolitische Korrekturen über den Steuerfuss hinaus nötig. Weiter sind Massnahmen vorzusehen, damit es nicht durch die BVK-Umwandlungssatzsenkung und die damit verbundene Erhöhung der Sparbeiträge zu einem Reallohnabbau kommt und der Kanton als Arbeitgeber weiterhin attraktiv bleibt. Notwendige Investitionen sind an die Hand zu nehmen und geplante Investitionen sollen auch tatsächlich realisiert werden.

Eine weitere Minderheit ist der Meinung, dass zusätzliche Saldoverbesserungsmassnahmen nötig sind, um den mittelfristigen Ausgleich 2012-2020 erreichen zu können. Im Budget 2016 wird daher eine pauschale Verbesserung der Erfolgsrechnung von 200 Mio. Franken beantragt.

Rechnungsabschluss 2015

Die Erfolgsrechnung 2015 wird aufgrund der Jahresendschätzungen der Direktionen, der Staatskanzlei, der obersten kantonalen Gerichte und der Anstalten mit einem Aufwandüberschuss von 96 Mio. Franken abschliessen. Das geschätzte Jahresergebnis fällt damit um 122 Mio. Franken schlechter aus als das Budget gemäss Kantonsratsbeschluss, welches noch von einem Ertragsüberschuss von 27 Mio. Franken ausgegangen ist (gemäss Zwischenbericht-erstattung II, Stand 10. September 2015, mit Stichtagsbilanz 31. August 2015).

Im Wesentlichen ist die Verschlechterung auf folgende Faktoren zurückzuführen:

Die Staatssteuererträge fallen gemäss der aktuellen Hochrechnung des Steueramtes um 91 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Sie können zwar durch die höhere Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (+117 Mio. Franken) kompensiert werden. Doch fällt die Gewinnausschüttung der ZKB um 56 Mio. Franken schlechter aus als geplant. Zudem ist die vom Kantonsrat beschlossene pauschale Verbesserung der Erfolgsrechnung von 100 Mio. Franken zentral in der Finanzdirektion budgetiert, kann dort jedoch nicht erreicht werden. Die übrigen Verbesserungen und Verschlechterungen gegenüber dem Budget halten sich über den ganzen Kanton gesehen in etwa die Waage.

Ein Vergleich zwischen dem Ergebnis der Erfolgsrechnung und der Schätzung des zweiten Zwischenberichts zeigt, dass sich für die letzten drei Jahre jeweils noch eine durchschnittliche Verbesserung von rund 170 Mio. Franken einstellte. Ein gegenüber der Zwischenberichterstattung II verbessertes Rechnungsergebnis 2015 ist damit noch immer möglich.

Finanzkommission

Die Präsidentin:

Beatrix Frey-Eigenmann

Der Sekretär:

Michael Weber